

AURO Gartenmöbelöl Aqua Nr. 115

Technisches Merkblatt

Werkstoffart

Umweltfreundliches, wasserverdünnbares, lösemittelfreies Gartenmöbelöl.

Verwendungszweck

- Zum transparenten, diffusionsfähigen Schutz für Holz und Holzwerkstoffe.
- Zur Auffrischung von alten oder abgewitterten Gartenmöbeln.

Technische Eigenschaften

- Mittlerer, seidenmatter Glanz, ohne Holzschutzmittel.
- Konsequenz ökologische Rohstoffauswahl.
- Erfüllt DIN EN 71 Teil 3, Sicherheit von Spielzeug.
- Schützt das Holz bei regelmäßiger Anwendung gegen Feuchtigkeit, Ausbleichen und Vergrauung.

Zusammensetzung

Wasser; z. T. als Aminseifen: Kolophonium-Glycerinester mit organ. Säuren, Lein-, Rizinen-, Sonnenblumen-Öle; mineralische Pigmente; Tenside aus Raps-, Rizinusöl, Zuckertensid; Kieselsäure; Cellulose; Xanthan; Stearin-, Fettsäure; Trockenstoffe (u.a. Kobaltsalze). Kann Allergien auslösen. Naturfarben sind nicht geruchs-, emissionsfrei. Aktuelle Volldeklaration auf www.auro.de.

Farbton: Ocker bis Dunkelbraun, abhängig von Untergrund bzw. Holzsorte.

Auftragsverfahren: Mit Pinsel, Flächenstreicher oder bei größeren ebenen Flächen mit kurzfloriger oder Schaumstoff-Rolle.

Trockenzeit bei Normklima 23 °C/ 50% rel. Luftfeuchtigkeit

- Trocken und überarbeitbar nach ca. 24 Stunden, durchgetrocknet nach ca. 5 Tagen.
- Hohe Luftfeuchtigkeit, niedrige Temperaturen und zu hohe Verbrauchsmenge ergeben wesentliche Trocknungsverzögerungen.
- Die Trocknung erfolgt durch Sauerstoffaufnahme. Während der Trocknungszeit auf ausreichenden, temperierten Luftwechsel achten.

Dichte: 1,02 g/cm

Verdünnungsmittel: Verarbeitungsfertig. Verdünnbar mit Wasser bis max. 20%.

Verbrauchsmenge: 0,06-0,08 l/m² auf glatten, gleichmäßig schwach saugenden Untergründen. Verbrauchsmenge ist abhängig vom Untergrund, Verarbeitungsart, Oberflächengüte. Genaue Verbrauch durch Probeanstrich ermitteln.

Werkzeugreinigung: Sofort nach Gebrauch. Arbeitsgeräte sorgfältig austreichen. Mit Wasser ggf. mit Zusatz von AURO Pflanzenseife Nr. 411* auswaschen. Produktreste ggf. durch Einweichen in Seifenlösung oder mit AURO Verdünnung Nr. 191* entfernen.

Lagerstabilität: Bei 18°C im originalverschlossenen Gebinde 12 Monate. Kühl, frostfrei, trocken, für Kinder unerreichbar lagern.

Verpackungsmaterial: Weißblech.

Entsorgung: Flüssige Reste: Europäischer Abfallcode 080120, Farben. Nur restentleerte Gebinde mit eingetrockneten Produktresten zum Recycling geben. Nur eingetrocknete Produktreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgen.

Achtung: Selbstentzündungsgefahr trocknender Öle. Putzlappen o. ä. nicht knüllen, sondern einzeln, glatt, ausgebreitet trocknen lassen oder luftdicht in einem nicht brennbaren Blechgefäß aufbewahren. Gisbau-Produktcode M-DF 03 Naturharzfarben, lösemittelfrei. Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen einhalten, z. B. bei Verarbeitung auf ausreichenden Hautschutz und Luftwechsel achten. Sicherheitsdatenblatt, Technische Merkblätter beachten.

EU-VOC-Grenzwert n. 2004/42/EG II A (eWb) 130g/l . **Produkt-VOC < 1 g/l.**

Anwendungstechnische Empfehlungen

AURO Gartenmöbelöl Aqua Nr. 115

1. UNTERGRUND

1.1 Geeignete Untergründe: Gartenmöbel aus Vollholz.

1.2 Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss trocken, sauber, fest, chemisch neutral, öl-, fettfrei, saug-, haftfähig, ohne durchschlagende Inhaltsstoffe sein.

2. ANSTRICHAUFBAU

2.1 Untergrundvorbereitung

- Vorhandene Untergründe und Altanstriche auf Haftung und Verträglichkeit prüfen.
- Nicht tragfähige, nicht geeignete Altanstriche vollständig bis auf das tragfähige Holz entfernen.
- Vorhandene Kanten runden, Untergrund reinigen, anschleifen, sorgfältig entstauben.
- Für hochwertige Oberflächen unbehandeltes Holz zunächst mit Schwamm wässern, trocknen lassen, auf rostfreie Schleifmittel achten, in Faserrichtung feinschleifen, Poren ausbürsten, sorgfältig entstauben und reinigen.
- Inhaltsstoffreiche, harzreiche und tropische Hölzer mit Alkohol auswaschen und feinschleifen.
- Austretende Holzinhaltstoffe, wie Harz und Harzgallen, sowie schadhafte Holz entfernen; offene Holzverbindungen abdichten.
- Grundieren mit AURO Spezialgrundierung Nr. 117*: Inhaltsstoff-, gerbstofffreie Hölzer (z.B. Eiche, Kastanie, Framire o. ä.) zur Vorbeugung von Trocknungsverzögerungen. Hölzer mit durchschlagenden, verfärbenden Inhaltsstoffen (z.B. Lärche, Red-Cedar, Meranti, o. ä.). Salzbehandelte oder kesseldruckimprägnierte Hölzer zur Vermeidung von Ausblühungen.
- Bläueempfindliche Hölzer (z. B. Kiefer, Fichte) mit einem geeigneten Holzschutzmittel grundieren.

2.2 Erstbehandlung

Produkt 1 x gleichmäßig auftragen, ggf. mit max. 20 % mit Wasser verdünnt. Überstände, nicht eingezogenes Produkt innerhalb 15 Min. mit trockenem, sauberen, festen Lappen oder Pad o. ä. abnehmen.

2.3 Endbehandlung

Produkt 1- 2 x unverdünnt oder mit max. 10 % Wasser verdünnt, abhängig von Belastungsgrad und Oberflächenbild.

2.4 Folgebehandlung

Mit dem Produkt oder mit AURO Aqua Lacken Nr. 250, 260* oder Lasuren Nr. 160*, falls zur Renovierung erforderlich.

3. REINIGUNG UND PFLEGE

Oberflächen mit lauwarmem Wasser reinigen ggf. unter Zusatz des AURO Lack- und Lasurreinigers Nr. 435* oder Clean & Care Wax Nr. 680 verwenden. Laugen (z.B. Salmiak), stark scheuernde, abrasive Putz-, Reinigungsmittel, Microfaser schädigen die Oberfläche.

Hinweise zur Beachtung:

- Untergrund vor Produktanwendung auf Eignung und Verträglichkeit prüfen.
- Ist eine Untergrundprüfung nicht möglich, Altbeschichtung komplett bis auf das rohe Holz entfernen.
- Produkte mit unterschiedlichen Chargennummern zusammenmischen, um chargenbedingte Unterschiede auszugleichen.
- Während der Verarbeitung direkte Sonneneinstrahlung oder Feuchtigkeitseinflüsse und Schmutzeintrag während der Trocknung vermeiden.
- Verarbeitungstemperatur mind. 10 °C, max. 30 °C, max. 85% rel. Luftfeuchte, optimal 20-23 °C, 50-65% rel. Luftfeuchte.
- Holzfeuchte max. 12% bei Laub-, 15% bei Nadelholz.
- Produkt vor Gebrauch gut aufrühren.
- Nicht zu streichende Oberflächen und Umgebung vor Produktspritzern schützen.
- Flecken und Spritzer sofort mit Wasser ggf. mit Zusatz von AURO Nr. 411 Pflanzenseife* entfernen.
- Zwischen den einzelnen Arbeitsgängen und nach Trocknung empfiehlt sich, je nach Untergrund und Oberflächengüte, mit feinem Sandpapier (Körnung 220) oder Schleifpad ohne Kantenverletzung leicht anzuschleifen und sorgfältig zu entstauben.
- Für den optimalen, dauerhaften Schutz Flächen kontrollieren, pflegen und Schadstellen ggf. ausbessern.
- Der jeweilige und allgemeine Stand der Technik (z. B. BFS-Merkblätter, VOB, u. ä.) ist zu beachten.
- Alle Beschichtungsarbeiten sind auf das Objekt und deren Nutzung abzustimmen.

* Siehe entsprechende Technische Merkblätter.

Das Technische Merkblatt gibt Empfehlungen und mögliche Beispiele. Verbindlichkeit und Haftung können daraus nicht erfolgen. Die Inanspruchnahme der Beratung begründet kein Rechtsverhältnis. Die Angaben entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand und entbinden den Anwender nicht aus der Eigenverantwortung. Die Objektbedingungen und die Produkteignung sind fach- und sachgerecht zu prüfen. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit. Stand: 01.04.2011.